

„Nie wieder Krieg“

Münchner Mohn mahnt erneut in Lauterbach

LAUTERBACH

Das Anliegen des Münchner Künstlers und Architekten Walter Kuhn war und ist es, die Mohnblume zu einem weltweiten Symbol der Erinnerung und Versöhnung werden zu lassen und dabei alle Opfer aller Kriege mit einzubeziehen.

Bereits in 2019 waren die Münchner „Mahnblüten“ mit ihrer „Niemals wieder!“-Projekt-Botschafterin Sabine Kirstein in Lauterbach. Die Vernetzung zwischen ihr und Ute Kirst, Projektleiterin für „Nie wieder Krieg!“ von Soroptimist International Lauterbach-Vogelsberg, entwickelte sich nachhaltig, so dass auch in diesem Jahr wieder 50 kunstseidene Mohnblumen in Lauterbach stehen. Sabine Kirstein machte mit ihrem Auto Werbung für beide Projekte, das u.a. auch von Jugendlichen von Stadt – und Kreisjugendparlament dekoriert wurde.

Die Mohnblüten in Lauterbach können nach Ende des

SI-Projektes „Nie wieder Krieg!“ erworben werden. Eine Vorbestellung der Mohnblüten, die auch in einer kleineren Variante erhältlich sind, ist direkt bei Ute Kirst möglich unter Telefon (06641) 919126. Der Erlös geht an die Stiftung „Kolibri“, die Geflüchteten und Migranten und Migrantinnen in Notlagen hilft. Alle Infos hierzu unter www.niemalswieder.com und zum SI-Projekt „Nie wieder Krieg!“ unter www.niewiederkrieg.net. si



Sabine Kirsteins rollende Projektwerbung.



Mahnblüten vor dem Hohhaus in Lauterbach.

Fotos: Ruben König